



Wie zu Buxtehudes und Schellers Zeiten sangen und spielten die Musikerinnen und Musiker von der Orgelempore aus.

Foto be

Tolles Konzert als Auszeit empfunden

Bremer Musiker begeistern in Dedesdorfer Kirche

DEDESORF. Die ganze Klangfülle und Schönheit alter Musik versetzte die Zuhörer in der Dedesdorfer Laurentiuskirche im grauen, kalten Januar in eine wundervoll festliche Stimmung voller Wärme und Erwartung. Die jungen Musiker der Bremer Hochschule der Künste verzauberten ihre Gäste von Anfang an und sorgten für einen entspannten, ungetrübten Kunstgenuss.

Unter der Leitung von Klaus Eichhorn sangen und spielten sie Kantaten von Dietrich Buxtehude (1637–1707) und Johann Schelle (1648–1701) in einer großen instrumentalen Besetzung: zwei Trompeten und Pauken, drei Zinken, drei Posaunen, drei Violinen, drei Gamben, zwei Chitarren und neun Sänger brachten eine orchestrale Fülle in den Kirchenraum, die selbst hochgesteckte Erwartungen übertraf. Die Kantaten gehören zum Weihnachtskreis und weisen darum eine umfangreiche Bläserbesetzung auf. Buxtehudes Werke wurden zu seiner Zeit von der Orgelempore unter Verwendung der großen Orgel musiziert. Da für die vielen Akteure genügend Platz auf der Empore ist, wurde diese

Aufstellung auch in Dedesdorf gewählt.

Die Studentinnen und Studenten der Bremer Hochschule für Künste treten unter dem Ensemblesnamen „Bremer Barock-Consort“ auf. Seit 1994 der Studienschwerpunkt Alte Musik an der Bremer Hochschule eingeführt wurde, erarbeiteten sie zahlreiche Projekte, unternahmen mehrere Auslandsreisen und sind inzwischen aus dem bremischen Musikleben kaum noch wegzudenken. Als einzige deutsche Musikhochschule bemüht sich die Bremer Hochschule, die Ausbildung mit den historischen Organen im Bremer Umland zu verbinden.

Den Auftritt genossen

Dass auch die jungen Musiker ihren Auftritt genossen, war deutlich zu spüren. Die jubelnden Stimmen bei „Machet die Tore weit“ und „Nun danket alle Gott“ kamen ebenso echt und tief empfunden beim Publikum an wie die anderen Stücke. Stehender Applaus belohnte die Künstler für ihre Darbietung. „Danke für die Auszeit, ich habe das Konzert als solche empfunden“, bedankte sich Pastorin Bettina Roth. (be)

Nordsee-
Zeitung
18.01.2012